



Station 4 – Dankpsalmen

Das Wort „Dankpsalmen“ klingt so richtig schön. Vor langer Zeit, als diese Lieder geschrieben wurden, haben die Menschen Gott damit gedankt. Dankbarkeit ist ein tolles Gefühl.

Es fühlt sich für denjenigen gut an, dem wir „Danke“ sagen. Gott freut sich bestimmt, wenn er einen Dankpsalm hört.

Doch auch derjenige, der ein Dankgebet an Gott spricht, spürt die tollen Gefühle. Du glaubst das nicht?

Dann überzeuge dich selbst. Lies dir einmal die Dankpsalmen durch.



Ich will dir von ganzem Herzen danken.
Ich spiele und singe vor den Engeln.
(frei nach Psalm 138,1)

Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt.
Du, Gott, hast mich mit Freude umhüllt.
(frei nach Psalm 30,12)

Dir, lieber Gott, müssen wir Danke sagen.
Du erhörst unsere Gebete.
(frei nach Psalm 65,2–3)



Station 12 – Von Jesus beten lernen

Vor langer Zeit hat Jesus seinen Freunden etwas Wichtiges über das Beten erzählt. Obwohl das schon ziemlich lange her ist, können auch wir noch viel davon lernen. Hier erfährst du, was Jesus zu seinen Jüngern sagte:

„Wenn ihr _____, dann macht das nicht wie die _____. Sie beten nur dann, wenn andere ihnen dabei zusehen. Dazu stellen sie sich gerne in die _____ oder an die Straßenecke. Das hat nichts mit Beten zu tun! Wenn du betest, dann mach das im _____. Bete dort, wo du deine _____ hast. Bete nicht, nur damit andere sehen, dass du mit _____ sprichst. Gott hört dich im _____, auch wenn du ihn nicht sehen kannst. Gott hört dich. Er weiß, dass du mit ihm sprichst. Er wird dir antworten.

Wenn du betest, dann sei dabei _____.

Viele Leute _____ drauflos.

Sie benutzen unglaublich viele Worte, um mit

Gott zu _____. Das ist Quatsch.

Gott weiß, was du brauchst, noch ehe du es

ihm sagst.“



Wörter zum Einsetzen:

Kirche – Stillen – Gott – Ruhe – reden – sprechen – betet – Heuchler – Gebet – still
